

Beamt*innen Tattoos und religiöse Symbole

Beitrag von „Pyro“ vom 9. Mai 2021 12:57

Zitat von Kiggie

Ich bin auch nicht getauft, aber mich haben Kreuze nie verstört. Warum sollten sie? Für mich ist ein Kreuz, wie wenn jemand ein Metallica Shirt anhat, eine persönliche Einstellung. Aber die hat dann ja keinen Einfluss auf mich.

Solange es natürlich keine extremen Einstellungen sind. Also bei einem Landser-Shirt hätte ich so meine Probleme.

Genauso steht es mit Tattoos, solange es kein Hakenkreuz oder ähnliches ist, ist mir das doch egal.

Na gut, nen CDU Tattoo fände ich wohl auch befremdlich, aber ansonsten ist es Körperschmuck. Jeder wie er mag, genauso wie Kleidung und gefärbte Haare, bzw. der Haarschnitt

Mich haben Kreuze als Kind verstört, weil da nun mal oft auch ein sterbender/toter Mensch mit abgebildet war. Das Kreuz steht unter anderem für eine der schlimmsten Hinrichtungsarten der Menschheitsgeschichte. Als Kind fand ich das sehr gruselig. Meine religiösen Eltern und auch Lehrer haben nicht verstanden, warum ich wochenlang Albträume davon hatte. Für sie war das Kreuz ein Symbol der Hoffnung.